

Intransitive Verben

Übersicht der Artikel im Dativ

Dativ	Maskulin	Feminin	Neutrum	Plural
Bestimmter Artikel	dem	der	dem	den + n
Unbestimmter Artikel	einem	einer	einem	-- + n
Negativartikel	keinem	keiner	keinem	keinen + n
Possessivartikel	meinem	meiner	meinem	meinen + n

Im Dativ haben alle Artikel eine besondere Endung. Maskulin und Neutrum sind gleich.

Außerdem haben alle Substantive im Plural ein Extra-(e)n wie z.B.

- den Kindern
- den Gewinnern
- den Studenten

Wann braucht man den Dativ?

Die Mehrheit der deutschen Verben haben ein Akkusativobjekt. Nur wenige Verben brauchen ein Dativobjekt. Meistens bezieht sich das Dativobjekt auf eine Person oder auf ein Substantiv, welches sich auf eine Person bezieht wie z.B. dem Verlierer. Man fragt nach dem Dativobjekt mit:

→ **Wem?**

Beispiele:

Die Tochter ähnelt ihrem Vater sehr. (**Wem** ähnelt die Tochter sehr? → ihrem Vater)

Die Anzahl der Verben, die ein Dativobjekt haben ist zählbar. Hier ist eine Liste der Verben:

- ähneln** ⇒ Du ähnelst deiner Mutter sehr.
- antworten** ⇒ Er antwortet mir nie richtig.
- ausweichen** ⇒ Der Fußgänger weicht dem Fahrradfahrer aus.
- befehlen** ⇒ Der General befiehlt den Soldaten, eine Mission zu erfüllen.
- begegnen** ⇒ Ich hoffe, dass ich ihm wieder begegne.
- beistehen** ⇒ Der Priester steht dem Witwer bei.
- danken** ⇒ Ich möchte dir für das schöne Geschenk danken.
- einfallen** ⇒ Das deutsche Wort fällt mir nicht ein.
- entgegen** ⇒ Sie entgegnet den Kritikern, dass...
- erwidern** ⇒ Auf die Frage erwidert er dem Professor, dass...
- fehlen** ⇒ Meine Familie fehlt mir sehr. / Dem Haus fehlt ein bisschen Farbe.
- folgen** ⇒ Der Polizist folgt dem Dieb.
- gefallen** ⇒ Der Tisch gefällt mir gut.
- gehen** ⇒ Wie geht es dir?
- gehören** ⇒ Wem gehört dieser Stift?
- gehorschen** ⇒ Kleine Kinder gehorchen den Eltern oft nicht.
- gelingen** ⇒ Der Kuchen gelingt deiner Mutter immer gut.
- genügen** ⇒ Ein normales Haus genügt der Schauspielerin nicht. Sie möchte eine Villa.
- glauben** ⇒ Der Richter glaubt dem Zeugen nicht.
- gratulieren** ⇒ Die Firma gratuliert ihren Kunden jedes Jahr zum Geburtstag.
- gut tun** ⇒ Der Regen tut den Pflanzen gut.
- helfen** ⇒ Sie hilft oft den Nachbarn.
- leid tun** ⇒ Es tut mir sehr leid, dass ich heute nicht kommen kann.
- missfallen** ⇒ Der Kandidat missfällt der strengen Jury.

- misslingen** ⇒ Heute misslingt mir alles.
- nachlaufen** ⇒ Der Hund läuft dem Jungen nach.
- sich nähern** ⇒ Er nähert sich langsam der Tür.
- nützen** ⇒ Dieser Kommentar nützt mir nichts.
- passen** ⇒ Das Kleid passt ihr nicht mehr.
- passieren** ⇒ So etwas ist mir noch nie passiert!
- raten** ⇒ Der Arzt rät seinem Patienten, die Medikamente zu nehmen.
- schaden** ⇒ Zu viel Sonne schadet den Pflanzen.
- schmecken** ⇒ Das Essen schmeckt mir sehr gut!
- stehen** ⇒ Die neuen Schuhe stehen ihm gut.
- vertrauen** ⇒ Viele Menschen vertrauen den Politikern nicht.
- verzeihen** ⇒ Sie kann ihm nicht verzeihen.
- weh tun** ⇒ Der Kopf tut mir weh.
- widersprechen** ⇒ Einem Polizisten widerspricht man nicht.
- zuhören** ⇒ Die Schüler hören ihrer Lehrerin genau zu.
- zureden** ⇒ Damit er sein Studium beendet, müssen seine Eltern ihm gut zureden.
- zusehen** ⇒ Die Eltern sehen ihren Kindern beim Spielen zu.
- zustimmen** ⇒ Ich kann seiner Meinung nur zustimmen.
- zuwenden** ⇒ Nach dem Studium möchte ich mich anderen Dingen zuwenden.